



# Kitausbau bleibt Großbaustelle

**Pressemitteilung von Norbert Müller, 28. August 2017**

„Die Daten zur Kinderbetreuung von der Bertelsmann Stiftung belegen das Versagen der Bundesregierung. Die bekannten Probleme wurden ausgesessen“, kommentiert Norbert Müller, kinder- und jugendpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE, den aktuellen Ländermonitor frühkindliche Bildungssysteme der Bertelsmann Stiftung. Müller weiter:

„107.200 zusätzliche Vollzeitbeschäftigte zu jährlich rund 4,9 Milliarden Euro mahnt die Studie an, um einen Fachkraft-Kind-Schlüssel herzustellen, der bundesweit einheitlich und nach Ansicht zahlreicher Forscher notwendig wäre, um Frühförderung und gute Standards in der Betreuung zu gewährleisten. Doch dies ist nur eine von mehreren Baustellen. Es fehlt an Fachpersonal, es fehlen bis zu 350.000 Kita-Plätze - ohne die Themen Kitaöffnungszeiten, die immensen Unterschiede bei den Elternbeiträgen und die Aufwertung des Berufsfeldes Kita auch nur gestreift zu haben. Der zusätzliche Finanzbedarf im Kitasystem liegt letztendlich bei deutlich über zehn Milliarden Euro jährlich. Dazu schweigt die

Bundesregierung konsequent. So darf es nicht weitergehen.

DIE LINKE bleibt dabei und fordert ein Kitaqualitätsgesetz und den dauerhaften Einstieg des Bundes auch in die laufenden Betriebskosten der Kitas. Zudem müssen wir schrittweise die Beitragsfreiheit herstellen. Nur so können wir sicherstellen, dass Kinder gleichwertige Bedingungen zum Aufwachsen vorfinden und der Verfassungsauftrag zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet umgesetzt wird.“